

Konfigurieren des EXEC-Rückrufs

Inhalt

[Einführung](#)

[Voraussetzungen](#)

[Anforderungen](#)

[Verwendete Komponenten](#)

[Konventionen](#)

[Hintergrundinformationen](#)

[Konfigurieren](#)

[Netzwerkdiagramm](#)

[Konfigurationen](#)

[Überprüfen](#)

[Fehlerbehebung](#)

[Befehle zur Fehlerbehebung](#)

[Zugehörige Informationen](#)

[Einführung](#)

Dieses Dokument enthält eine Beispielkonfiguration für die EXEC-Rückruffunktion und beschreibt die Befehle, mit denen Sie Clients zurückrufen können, die sich einwählen und eine Verbindung zur EXEC-Aufforderung herstellen.

[Voraussetzungen](#)

[Anforderungen](#)

Für dieses Dokument bestehen keine speziellen Anforderungen.

[Verwendete Komponenten](#)

Die Informationen in diesem Dokument basieren auf der Cisco IOS® Software-Version 11.1 und höher.

Die Informationen in diesem Dokument wurden von den Geräten in einer bestimmten Laborumgebung erstellt. Alle in diesem Dokument verwendeten Geräte haben mit einer leeren (Standard-)Konfiguration begonnen. Wenn Ihr Netzwerk in Betrieb ist, stellen Sie sicher, dass Sie die potenziellen Auswirkungen eines Befehls verstehen.

[Konventionen](#)

Weitere Informationen zu Dokumentkonventionen finden Sie unter [Cisco Technical Tips Conventions](#) (Technische Tipps zu Konventionen von Cisco).

Hintergrundinformationen

Wenn Sie eine Sitzung auf dem Router starten, beginnen Sie im Benutzermodus, der häufig als EXEC-Modus bezeichnet wird. Sie können entweder den **telnet**-Befehl an den Router ausstellen oder eine Konsolenverbindung verwenden, um die meisten Verbindungen im EXEC-Modus zu initiieren. Sie können jedoch auch eine DFÜ-Verbindung verwenden, um eine EXEC-Sitzung zu starten. In einem solchen Szenario wird für die DFÜ-Verbindung kein gerahmtes Protokoll, z. B. Point-to-Point Protocol (PPP), über die Verbindung ausgeführt.

Mit der EXEC-Rückruffunktion kann die Cisco IOS-Software einen Anruf an ein Gerät zurücksenden, das sich einwählt, eine Verbindung zum EXEC herstellt und Rückrufe anfordert. Aus diesem Grund kann der Client weiterhin eine EXEC-Sitzung mit dem Router unterhalten, aber die Telefonzuschläge vermeiden. Um diese Funktion zu aktivieren, verwenden Sie den globalen Konfigurationsbefehl **service exec-callback**. Sie können diese Funktion aus folgenden Gründen verwenden:

- Konsolidierung und Zentralisierung der Telefonabrechnung
- Kosteneinsparungen bei Anrufen
- Zugriffskontrolle

In diesem Dokument werden die beiden Rückruffskenarioszenarien veranschaulicht:

- **Rückruf ohne Überprüfung (typischer Privatbenutzer)**Ein Client an einem Remote-Standort wählt sich ein und authentifiziert sich. Der Client wird getrennt. Der Zugriffsserver ruft den Remote-Client auf und startet eine EXEC-Sitzung. (Auf dem Zugriffsserver ist die Rückrufnummer konfiguriert.)
- **Rückruf an eine beliebige Nummer mit Verifizierung (typischer mobiler Benutzer)**Ein Client an einem Remote-Standort wählt sich ein und authentifiziert sich. Der Client gibt eine Telefonnummer ein, um den Rückruf zu erhalten. Der Client wird getrennt. Der Zugriffsserver ruft den Remote-Client auf, authentifiziert und startet dann eine EXEC-Sitzung.

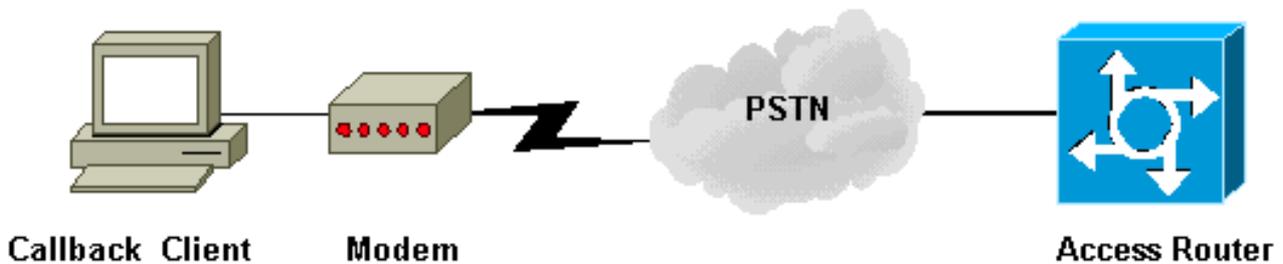
Konfigurieren

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zum Konfigurieren der in diesem Dokument beschriebenen Funktionen.

Hinweis: Um weitere Informationen zu den in diesem Dokument verwendeten Befehlen zu erhalten, verwenden Sie das [Command Lookup Tool](#) ([nur registrierte](#) Kunden).

Netzwerkdiagramm

In diesem Dokument wird die folgende Netzwerkeinrichtung verwendet:



Konfigurationen

In diesem Dokument werden folgende Konfigurationen verwendet:

- Callback Access Server.
- PC-Client: EXEC-Rückruf ohne Überprüfung (HyperTerminal View).
- PC-Client: EXEC-Rückruf an eine beliebige Nummer mit Verify (HyperTerminal View).

Callback Access Server

```

version 12.0
service exec-callback
!--- This command enables the Cisco IOS software to
return a call to a !--- device that dials in, connects
to the EXEC, and requests callback. service timestamps
debug datetime msec service timestamps log datetime msec
no service password-encryption ! hostname maui-nas-04 !
enable secret 5 <deleted> ! username austin-01
nocallback-verify callback-dialstring 84001 password 0
xxxxx !--- Does not require authentication after
callback. !--- This string applies to the "no-verify
callback" scenario. username austin-02 callback-
dialstring "" password 0 xxxxxx !--- This is for mobile
users. The client specifies the callback number. !---
This string applies to the "callback to any number with
verification" scenario. ! ip subnet-zero chat-script
offhook "" "ATH1" OK chat-script rtp ABORT ERROR ABORT
BUSY "" "AT" OK "ATDT \T" TIMEOUT 45 CONNECT \c !--- Use
this chat script to dial the callback number. interface
Ethernet0/0 ip address 10.0.0.1 255.0.0.0 no ip
directed-broadcast ! ip classless ! line con 0 transport
input none line 65 70 line aux 0 script modem-off-hook
offhook script callback rtp !--- Use this chat script
rtp for the callback. login local modem InOut transport
input all callback forced-wait 5 !--- Wait 5 seconds
before you initiate the callback. This prevents !---
problems with the router passing the callback string
back to the modem !--- before it is ready to dial the
callback connection. flowcontrol hardware line vty 0 4
login local ! end
  
```

Wenn Sie das PC-Modem (Callback-Client) konfigurieren, starten Sie eine umgekehrte Telnet-Sitzung mit dem Modem des PC. In Windows 9x können Sie dies beispielsweise über HyperTerminal und die Option "Connect using: Direkt zu COMx" (wobei COMx der Modem-Port des PCs ist), um eine Verbindung herzustellen.

Hier sind einige Beispielausgaben der PC HyperTerminal-Sitzung, die die Verbindung zum Router herstellt:

PC-Client: EXEC-Rückruf ohne Überprüfung (HyperTerminal View)

```
ats0=1
!--- AT command to set modem to autoanswer mode.

OK
atdt 55555
!--- AT command to dial the modem of the router.

CONNECT

username: austin-01
password:

Callback initiated - line is disconnected

NO CARRIER

RING

CONNECT

maui-nas-04>
```

PC-Client: EXEC-Rückruf an eine beliebige Nummer mit Verify (HyperTerminal View)

```
ats0=1
!--- AT command used to set the PC modem to autoanswer
mode.

OK
atdt 55555
!--- AT command to dial the modem of the router.

CONNECT

Username: austin-02
password:

Callback Dialstring: 84001
Callback initiated - line is disconnected

NO CARRIER

RING

CONNECT

Username: austin-02
password:
maui-nas-04>
```

Überprüfen

Für diese Konfiguration ist derzeit kein Überprüfungsverfahren verfügbar.

Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Fehlerbehebung in Ihrer Konfiguration.

Befehle zur Fehlerbehebung

Bestimmte **show**-Befehle werden vom [Output Interpreter Tool](#) unterstützt (nur [registrierte](#) Kunden), mit dem Sie eine Analyse der **show**-Befehlsausgabe anzeigen können.

Hinweis: Bevor Sie **Debugbefehle** ausgeben, lesen Sie [Wichtige Informationen über Debug-Befehle](#).

- **Debug-Chat:** Zeigt die Chatskriptaktivität an.
- **Debug-Modem:** Zeigt die Modemsteuerung an und verarbeitet Aktivierungsmeldungen.
- **debug callback (Rückruf debuggen):** Zeigt Rückrufereignisse an, wenn der Router ein Modem verwendet, und ein Chat-Skript, um einen Rückruf in einer Terminalleitung durchzuführen.

Zugehörige Informationen

- [Async-PPP-Rückruf zwischen einem Zugangs-Server und einem PC](#)
- [Konfigurieren des Rückrufs mit TACACS+](#)
- [Konfigurieren des PPP-Rückrufs für DDR](#)
- [PPP-Rückruf über ISDN](#)
- [Konfigurieren des Rückrufs der ISDN-Anrufer-ID](#)
- [Technischer Support und Dokumentation - Cisco Systems](#)